DECLARATION

des

EDICTS

vom 26ten Julii 1756.

von dem

Separations- und Vindications-

auch

Vorzugs-Rechte

der

Wollen- Seiden- Baumwollen- Cameelhaar- Leinen-
Manufacturen, imgleichen hieſiger Zucker-Raffinerien,
Syrup, Kupfer, Meſſing, Blech- und Stahl-
Fabriquen.

De Dato Berlin, den 28ten November, 1765.

WIR FRIDERICH

von GOttes Gnaden König in Preuſſen, Marggraf zu Brandenburg, des Heiligen Römiſchen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürſt, Souverainer und Oberſter Herzog in Schleſien, Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Valengin, wie auch der Grafſchaft Glatz, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Caſſuben und Wenden, zu Mecklenburg und Croſſen Herzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürſt zu Halberſtadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Oſt-Friesland und Meurs, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenſtein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Leerdamm, Herr zu Ravenſtein, der Lande Roſtock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda &c. &c. &c.

Thun

Thun kund, und fügen hiermit zu wiſſen: Da Wir die uneingeſchränckte Dauer und Ausdehnung des, denen Wollen- Seiden- Baumwollen- Gold- und Silber- Leinen- Cameelhaare- Leder-Manufacturen und Fabriquen, in Unſerm Edict vom 26ſten Julii, 1756. ertheilten und beygelegten Separations-Vindications- und Vorzugs-Rechts, dem œffentlichen Credit nachtheilig und abbrüchig erachten: So ſehen Wir Uns, durch die daraus entſtehende nachtheilige Folgen, gezwungen, nach dem, ſelbſt bey Unſeren Krieges-Cantzley- und Regiments-Caſſen, ohnlängſt unterm 14ten Februarii, a. c. gegebenen Beyſpiel, des Vorzugs- und Separations-Recht gedachter Manufacturen und Fabriquen, wie hiermit geſchiehet, auf ein Jahr, von dem Lieferungs-Tage anzurechnen, einzuſchräncken.

Mit dieſer Einſchränckung, und nach denen, in gedachtem Edicte vom 26ten Julii, 1756. enthaltenen Beſtimmungen und Vorſchriften, wollen Wir hiermit, dieſes Vorzugs- und Separations-Recht, aus bewegenden Urſachen, auf die, der Splitgerberſchen Handlung gehörige hieſige Zucker-Raffinerien ſowohl, als auch auf die Kupfer- Meſſing- Blech- und Stahl-Fabriquen und Wercke zu Neuſtadt-Eberswalde, dergeſtalt und alſo erſtrecken, daſs gedachte Handlung, bey allen, von nun an, in allen Unſeren Staaten, entſtehenden Concurſen, nicht nur die, den Fabricanten, Kupfer-Schmieden, und andern Handwercks-Leuthen, zur Verarbeitung gegebene rohe Materialien und Metalle, ſo viel davon unbezahlt und natürlich vorhanden iſt; Sondern auch die, denen Krämern, Kaufleuthen, Materialiſten, Apotheckern, verkauffte und creditirte Fabriquen-Waaren, Zucker und Syrup, ſo viel davon erweislich unbezahlt, und in natura vorhanden iſt, jure ſeparationis, hinweg und zurück zu nehmen, berechtiget ſeyn ſolle.

Es kan dieſe Separations- und Vindications-Befugniſs, in Anſehung des Zuckers und Syrups, ob es gleich verzehrliche Dinge ſind, in der Anwendung und Ausübung, um deswillen keine Schwierigkeit finden, weil die Splitgerberſche Raffinerie, mit einem ausſchlieſſenden Privilegio, von Uns begnadiget, alle fremde und ausländiſche Zucker verbothen, mithin, der im Gewahrſam eines fallirenden Zucker-Krähmers befindliche Zucker und Syrup, nothwendig aus dieſer Raffinerie genommen iſt, einfolglich es nur darauf ankömmt, ob er, vor bezahlt, oder unbezahlt, zu achten ſey, dieſes aber, ſich eben ſo zuverläſſig, als bey andern Waaren, nach denen, in dem Edict No. 2. 3. u. ſ. w. enthaltenen Beſtimmungen, beurtheilen läſt.

Uebri-

Uebrigens hat es ohnehin, in Anſehung derer, auf baare Bezahlung verkauften, und noch natürlich vorhandenen Waaren, bey der allgemeinen Separations- und Vindications-Befugniſs, nach Unſerer Concurs- und Hypothecken-Ordnung, §. 132. ſein Verbleiben; Und haben ſich alle Ober- und Untergerichte unſerer Staaten, nach dieſer Declaration, bey allen Vorfällen zu achten.

Urkundlich Unſerer Höchſteigenhändigen Unterſchrift und beygedruckten Königlichen Innſiegel. So geſchehen und gegeben zu Berlin, den 28ten November 1765.

FRIDERICH.

L. S.

v. Jariges. v. Maſſow. v. Blumenthal. v. Hagen.